



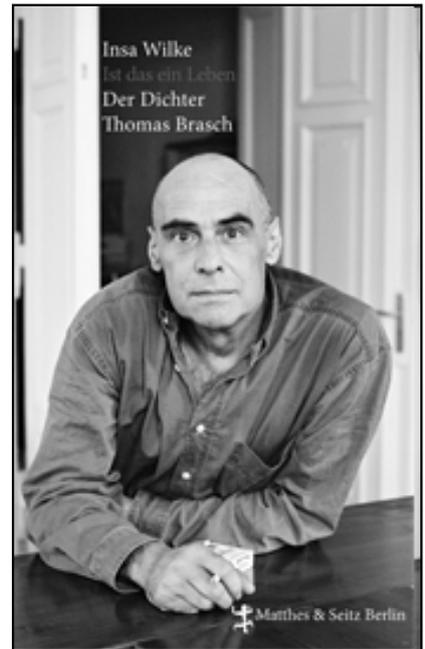
Thomas Brasch: »Ich bin aus Geschichte gemacht«

Insa Wilke beleuchtet in diesem ersten biografischen Essay über Thomas Brasch die Schnittstelle von Leben und Arbeiten und ermöglicht so einen neuen Blick auf die Bedeutung seines Werkes für unsere Zeit. Auf Grundlage umfangreicher Nachlassmaterialien zeichnet sie einen bisher unbeachteten Schreib- und Denkversuch nach, der von der historischen Zäsur 1989 auf das 21. Jahrhundert ausstrahlt.

Wilkes Untersuchung zeigt, wie Brasch in seinen Texten im Spiegel von Dichterfiguren wie Bertolt Brecht und Isaak Babel, Uwe Johnson und Robert Musil, Stefan Heym und Christa Wolf die Grenzen zwischen Leben und Arbeiten, Ästhetik, Politik und Biografie aufhebt und so die Leser in ein wildes Denken zieht.

Brasch, der derzeit auch als Filmemacher wiederentdeckt wird, ist eine singuläre Gestalt der deutschen Literatur unserer Zeit. Über deren Zwiespältigkeit sagt er: »Jeder Mensch hat zwei Herzkammern. Die eine will weg und will ein Anarchist sein. Und die andere will geborgen sein.«

Insa Wilke, geboren 1978 in Bremerhaven, studierte Germanistik und Geschichte in Göttingen, Rom und Berlin. Sie schreibt als Literaturkritikerin für DIE ZEIT, die Frankfurter Rundschau sowie ZEITonline und lehrte an der Freien Universität Berlin und der Universität Hildesheim im Fach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft. Seit 2010 ist sie Programmleiterin des Literaturhauses Köln.



Insa Wilke
Ist das ein Leben

Der Dichter Thomas Brasch
320 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-88221-540-3
€ 29,90 / CHF 43,90

September/Oktober 2010

Information

Maren Block
Presse
Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: 030 44 32 74 01
presse@matthes-seitz-berlin.de